Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **67/68 (1916)**

Heft 25

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT: Das Kraftwerk an der Vièze bei Monthey. — Wettbewerb für ein Bezirksgebäude in Locle, Kt. Neuenburg. — Grabdenkmal Carl Attenhofers. — Miscellanea: Temperatur-Schwankungen in massigem Beton. Vom Zellon. Natrium als elektrischer Leiter. Simplon-Tunnel II. Verband schweizerischer Drahtseilbahnen. Reuss-Schiffahrtswege. Museumsbau in Schaffhausen. Die Anzahl der Dampfkessel-Explosionen in Deutschland. Schweiz. Verein von Dampfkesselbesitzern. Zürcher Kunstgesellschaft. — Nekrologie: K. Gölsdorf. Ludwig Neher. J. Konegen. — Literatur: Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein, Jahresheft 1915 und Mitgliederverzeichnis. Max Eyth. Literarische Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten. G. e. P.: Stellenvermittlung.
Tafeln 39 und 40: Grabdenkmal Carl Attenhofers.

Band 67. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Nr. 25.

Das Kraftwerk an der Vièze bei Monthey.

Von Ingenieur *L. Kürsteiner*, Zürich.

Allgemeines.

Die *Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel*, die seit Jahren in Monthey (Kt. Wallis) ein Zweigetablissement besitzt, liess in den Jahren 1908 bis 1910 in Ausnützung und Erweiterung einer ihr schon früher erteilten Wasserrechtskonzession an der Vièze eine Wasserkraftanlage erstellen, welche die für die beabsichtigte Erweiterung ihres Fabrikbetriebes nötige motorische Kraft und den elektrischen Strom für neu einzuführende elektrochemische Verfahren zu liefern hatte. Die folgenden Ausführungen und Darstellungen sollen ein Bild über den Umfang und die Bedeutung dieses neuern Hochdruckwerkes geben.

Die Vièze weist auf der Strecke zwischen Champéry und ihrer Einmündung in die Rhone einen Höhenunterschied von etwa 650 *m* auf. Dieses Gefälle ist aber nicht gleichmässig auf die ganze Strecke verteilt, sondern gliedert sich in folgende vier verschieden geneigte Teilstrecken:

	Mittleres Gefälle
1. Von den Quellbächen bis Champéry	8,0 %
2. Von Champéry bis Pont du Pas (Troistorrents)	3,2 %
3. Von Pont du Pas bis zum Ausgang d. Schlucht oberhalb Monthey	6,2 %
4. Von der Schlucht bis zur Mündung in d. Rhone	1,2 %

Von diesen einzelnen Gefällsstufen kam die unterste, weil im obern Teile bereits seit Jahren ausgenützt, nicht in Betracht. Die günstigen Gefällsverhältnisse und die Möglichkeit, das Maschinenhaus in unmittelbarer Nähe der Ortschaft, nur 1 1/2 *km* von der Fabrik entfernt, erstellen zu können, führten schliesslich zur Wahl der zweituntersten Gefällsstufe.

Die Vièze bewegt sich auf dieser Teilstrecke in einer engen, stellenweise über 100 *m* tief eingeschnittenen und auf grosse Strecken ungangbaren Schlucht, die sich erst unmittelbar vor Monthey, am Rande der Rhonethalebene in diese öffnet (Abbildung 1).

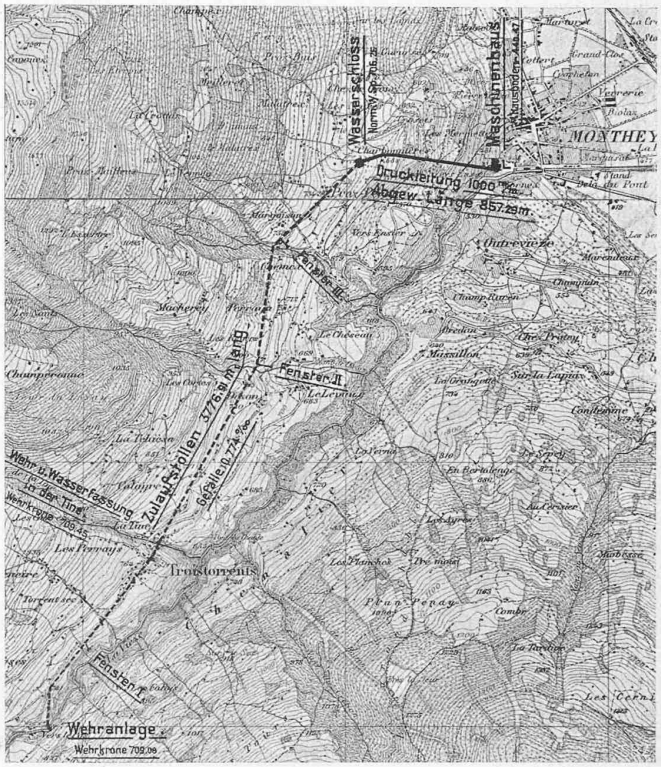

Abb. 1. Uebersichtskarte. — Masstab 1 : 40000.
Mit Bewilligung der Eidg. Landestopographie vom 3. Februar 1916.

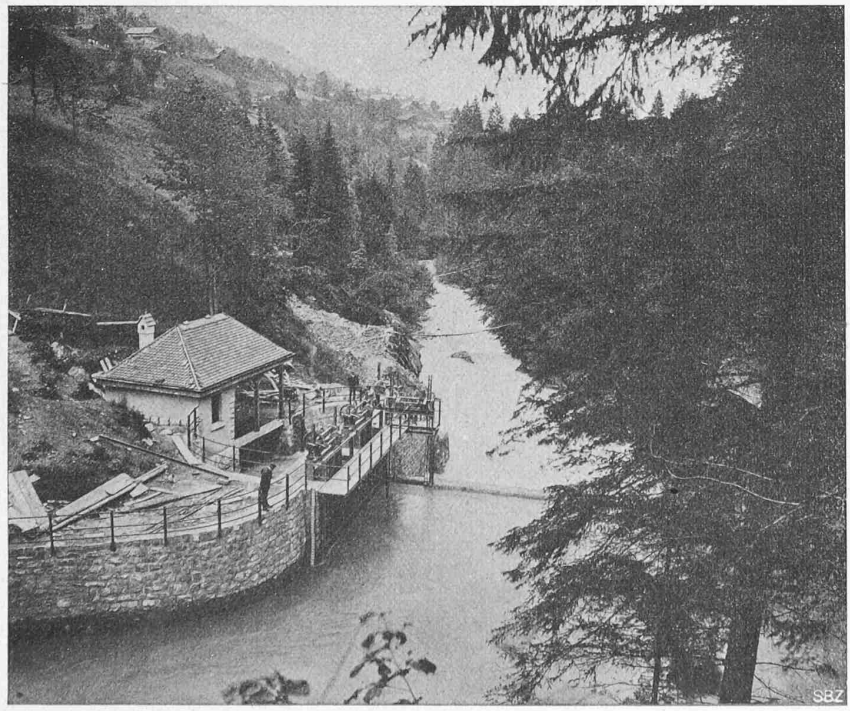

Abb. 2. Wehr und Wasserfassung unterhalb Pont du Pas, talauswärts gesehen.

Unmittelbar vor dem Ausgang der Schlucht bestand bereits seit den 90er Jahren ein älteres, ebenfalls der Gesellschaft für chemische Industrie gehörendes kleineres Elektrizitätswerk mit etwa 25 *m* Gefälle, das in der Hauptsache für die Beleuchtung der Ortschaft Monthey und für die Kraftlieferung an die damals noch geringern Umfang aufweisende chemische Fabrik Monthey arbeitete. Die topographischen Verhältnisse liessen es nicht zu, das neue Werk hinter diesem alten zu erstellen, oder gar mit diesem zu verbinden, sodass nichts anderes übrig blieb, als das neue Werk an einem günstiger gelegenen, offenen Platz ausserhalb der Schlucht zu erstellen.

Beengt war man in der Platzwahl dann noch durch den Umstand, dass gleich beim Ausgang der Schlucht, unterhalb des genannten ältern Elektrizitätswerkes von Alters her eine Wehranlage bestand, die das Wasser dem durch das ganze Städtchen fiessenden Mühlbach liefert; den zahlreichen von diesem getriebenen Gewerben und kleinern Fabriken musste das Wasser wieder ungeschmälert zugeführt werden. Die obere Grenze der Konzession liegt auf Kote 710; das Unter-